

Frühjahrsratschlag Regionalgruppenaustausch

Protokolle der Kleingruppen

Gruppe 1:

Viola schreibt Protokoll

1. Austausch zur Situation in den Gruppen, jede Gruppe berichtet:

- Was kennzeichnet meine Gruppe?

- Was sind besondere Dynamiken in der Gruppe?

- Julia, Tübingen/Reutlingen: kleine Gruppe mit ca 7 Aktiven. Einmal monatlich Plenum mit solidarischem Debattenstil. Inhaltlich vor allem Tax the rich. Einige Veranstaltungen und „Spur des Geldes“- Stadtrundgang. Alle sind lange dabei und haben gute Routinen, kennen sich gut. Eine der ersten zusammengelegten Gruppen aus zwei Städten.
- Brigitte, Nürnberg: vier Aktive, unregelmäßige Treffen, viele sind durch Krankheit verhindert, gibt kaum Handlungsspielraum. Arbeit in Bündnisse, keine eigenständigen Veranstaltungen. Schwerpunkt sind Themen Krieg und Frieden, war jedoch auf Bundesebene wenig präsent, dort wenig Unterstützung.
- Dieter, Wuppertal: harter Kern 3 (+1), 3x Gruppentreffen im Monat, 1x Vortrag im Monat, werden in der WZ veröffentlicht
- Heinz-Jürgen, Rüsselsheim: Eine der Aktionen ist eine monatliche Radiosendung. Ähnliche Lage wie in Nürnberg, etwa 6 Aktive bei monatlichen Treffen. Viele wirtschaftliche/finanzielle Themen und KI als inhaltliche Schwerpunkte. Guter inhaltlicher Austausch. Öffentlich wirksam durch Pressemitteilung und vernetzt in Bündnissen.
- Birgit, Köln: Gruppe hat sich aufgespalten in Tax the rich und Attac-Gruppe. Erste wächst, zweite etwas reduziert, hat diverse Themen. U.a. Namibia-Speakers-Tour. Gut läuft Tax-the-rich-Kampagne und humorvolle Pappnasen.
- Herma, Aalen: kleine stabile Gruppe mit guter Zusammenarbeit. Bündnisarbeit für Veranstaltungen, Schwerpunkte Vermögenssteuer.

- Irmela, Dortmund: große Gruppe mit 12-14 Personen im gleichen Alter (in Rente/Ruhestand). Schwerpunkte sind monatliche Veranstaltungen mit DGB und thematische Stände. Viel Zusammenarbeit mit anderen Gruppen in Dortmund. Monatliche Treffen mit Diskussionen.
- Rolf, Mainz: ältere Gruppe, große Mailverteiler, 7-8 Aktive, mit drei aktiven Arbeitsgruppen, an denen beständig gearbeitet wird und Aktionen veranstaltet werden. Gute Vernetzung auf städtischer Ebene mit politisch aktiven Gruppen, mit denen zusammen diskutiert und
- Viola, Frankfurt: 15+ Aktive, gute Stimmung und emotionaler Support. Schwerpunkt auf Klimathemen und Aktionen gegen Rechts. Gruppe wächst, viele Aktionen und auch gemeinsame Freizeitaktivitäten. Bessere Anbindung an Bundesstrukturen und Bundesbüro angestrebt.
- Uwe, Dresden: 7 Aktive, Gruppe wächst, viel Zusammenarbeit mit anderen Gruppen bei Veranstaltungen und Aktionen. Personen sind gut vernetzt untereinander.
- Sonja, Bremen: gut vernetzte Gruppe in der Stadt. Gut besuchte Veranstaltungen. Thematisch offen. Gut angebunden an Bundesebene. Viel Tax the rich.

2. Best Practice:

- Welche Formate, Aktionen, Arbeitsweisen, etc. haben sich bewährt?
- Infos online stellen, gute Zusammenfassungen, Büchertisch mit Flyern für diese Website,
- Aktionstag mitten in der Fußgängerzone mit kreativen Aktionsformen (Tanzen, Küfa, Theater, Radparcours, ...)
- Kooperation mit Uni (M. Lynartas), sehr gut besucht, 500 Leute
- Breite Bündnisse schmieden, Gewerkschaften, Kirchen, Linke, ...
- Jährliche Mahnwachen für friedliche Welt
- Was führte zu einer besseren Präsenz in der Region?
- Wodurch habt ihr neue Leute gewinnen können?

- prinzipiell kein Problem, wenn altersmäßig recht homogen, oft kommen dann ja auch viele aus dieser Altersgruppe nach
- man könnte Leute direkt ansprechen, die man aus andern Gruppen kennt / aus sich ggf. auflösenden Gruppen
- Menschen direkt mit reinnehmen in Aktionen und damit anwerben
- Schwer, jüngere Leute anzuwerben wenn recht kopflastig, große unabgestimmte Anzahl an Veranstaltungen, die tlw. konkurrieren
- Je nach Vortragsthema unterschiedliche Teilnehmende (bis 15), gewinnen jedoch dadurch keine Aktiven, Vorträge zu aktuellen Themen, manchmal schwierig durch längeren Vorlauf
- Versuchen neues Angebot für junge Menschen: es soll einmal einen Input zu ethischen Fragestellungen geben sowie ein Angebot individueller Beratung zur Kriegsdienstverweigerung. Geplant einmal im Monat, derzeit fehlt hier noch ein Logo

3. Inhaltliche Themen:

- Was macht deine Gruppe inhaltlich?
- Was ist geplant, z.B.: am 1.5.26
- DGB hat uns noch keinen Standplatz zugewiesen. Versuchen über Arbeit und Leben auf den Laurentiusplatz zu kommen

Gibt es Projekte, die ihr verfolgt?

-> Was wären Verbindungen in Attac, die hier hilfreich wären?

- Großer Fokus auf Tax the Rich. Auch viele verschiedene Themen durch Bündnisarbeit.
- Frage: Ist inhaltliche Konzentration sinnvoll? Ist Arbeit gegen Rechts zu verstärken aufgrund der aktuellen politischen Lage?
- Und sollte man Fairer Handel mit Ressourcen/Energiefrage zusammendenkend? -> bundesweite Attac-Gruppe arbeitet dazu
- Bündnis Zusammen für Demokratie in Bremen, mit verschiedenen Gruppen gegen Rechts. Thematische Flexibilität, um auf aktuelle Ereignisse reagieren zu können (z.B. Stadtbild-Demo). Guter Themenmix passt gut, gerade auch angedockt in Bündnissen.
- Jede:r hat sein/ihr Lieblingsthema, schwer das zu bündeln.

- Lokale Vernetzung ist oft wichtiger als thematischer Fokus
- neue soziale Fragen finden sich jeweils in neuen Formationen, die Wert auf Eigenständigkeit legen
- Bei wenigen Leuten ergibt sich Fokussierung zwangsläufig, wäre vielleicht bei knappen Ressourcen auch für Attac sinnvoll.
- Aufteilung in Arbeitsgruppen hat sich bewährt, wenn auch dort die Arbeit umfassend ist und sich immer neue Aspekte entfalten. Inhaltliche Einarbeitung ist da oft sehr zeitintensiv. Daher kommen Impulse von Bundes-Attac oft on-top und sind schwierig zu integrieren.
- Regionalgruppenthemen sind abhängig von Interessen und Kompetenzen der Mitglieder vor Ort.
- Anregungen von Bundesebene können auch gut integriert werden, je nach Situation
- Man kann Themen auch klein bespielen, indem man sich mit Logo beteiligt oder Mailverteiler nutzt

4. Vernetzungsmöglichkeiten:

- Welche Vernetzungsmöglichkeiten nutzt eure Gruppe?
- Wie häufig und mit wem?
- Holt ihr euch Infos aus der Homepage? Wie häufig?
- Ist die Homepage hilfreich für eure Gruppe?
- Wie kommt ihr sonst noch an Infos über Attac?
- Ist die Regionalgruppenseite für euch einfach und sinnvoll gestaltet?

Habt ihr Änderungsvorschläge?

- Nutzt ihr den Leitfaden? Wie häufig?
- Wunsch nach Austausch von Best Practice-Aktivitäten (wie z.B. neue Zielgruppe erschlossen werden konnte...), gerne moderiert, in strukturierter Form.
- Idee: Gruppenlistenverteiler nach gelungener Veranstaltung
- Zusammenarbeit zu politischem Streik (feministischer Streik)
- Austausch zu Krieg und Frieden
- Übersichtliche Darstellung auf Website für Best Practice wäre super

- Vielleicht auch im Diskussionsforum? (Diskurs)

Was wir schon haben:

1. die Vernetzungs-Verteiler in den Regionen (z.B. SH-Verteiler oder Ost-Verteiler), die dafür da sind, dass die Gruppen ihre Veranstaltungen teilen und Fragen an andere stellen etc.
2. den Austausch über die Gruppennachrichten-Liste
3. die Möglichkeiten des Austauschs direkt unter den Gruppen (Gruppe A kann Gruppe B über die Regionalgruppenseite finden und kontaktieren) bzw. über die Gruppenunterstützung im Büro Kontakte erfragen
4. Regionalgruppentreffen, wenn sie denn dann stattfinden.

Gruppe 2:

Protokoll: Aaron

Austausch zur Situation in den Gruppen, jede Gruppe berichtet:

- Was kennzeichnet meine Gruppe?

Bamberg: Aktivitäten werden von drei älteren Menschen getragen. Eine Person bespielt sehr verlässlich und gut die Internetseite und den Facebook Account. Es werden zuverlässig regelmäßige Vortragsveranstaltungen organisiert. Gemeinsame Filmvorführungen mit Widersetzen. Alle Veranstaltungen der letzten Jahre waren sehr gut besucht 50-70 Personen. Enger Kontakt mit der Uni. Jugendgruppe „Attacitos“ sind leider eingeschlafen. Neue Menschen sind aktuell motiviert es wieder zu starten.

Ffm: Es gibt mehrere Gruppen. Eine Gruppe arbeitet besonders zum Thema Klima das sind zwischen 10 und 15 Personen. Aktuell sogar im Wachstum. Teilweise auch jüngere Menschen In sehr vielen Feldern aktiv, dadurch teilweise sehr vereinzelt. Sehr viel in Bündnissen aktiv. Das personell zu unterfüttern ist oft schwierig. Taxt the Rich einzige nur Attac Veranstaltung. Frankfurter Rundschau ein guter Medienpartner.

Weitere Gruppe Privatisierung, sehr klein, Hauptthema Krankenhausreform.

Euskirchen: Sehr konservativer Ort, Queeres Zentrum arbeitet eng mit ihnen zusammen, eigentlich keine OG mehr. Anne ist an Attac-Köln angekoppelt.

Köln: Sehr alte OG, lange vor sich hin gedümpelt, gut vernetzt, in vielen Bündnissen, einige Veranstaltungen, Vernetzung in einem kulturellen Zentrum, seit zwei Jahren eine Umsteuern -AG, die viel Zulauf hat und auch jüngere

Menschen interessiert. Es gibt gute Kontakte zum DGB, viele Menschen kommen zu den Veranstaltungen, Theaterstück „Geld ist Klasse“ wird bald vorgeführt – bereits ausverkauft, bald eine Stadtführung, bei text he rich fehlt das aktivistische element

Ditmarschen: sehr klein Gruppe(2 P.), neue Menschen bleiben nicht hängen, vernetzt mit anderen Gruppen, bleibt irgendwie am leben, etwas Resignation

Bremen: Gute Veranstaltung mit Martina Linartas, Politisches Frühstück – kommen viele; beteiligt sich für einen Verkehrsentscheid, Aktiv sind immer die selben Menschen, tolle Gruppe von Omas gegen rechts, Attac hat eine Kundgebung nach der Stadtbild aussage von März gemacht, dadurch tolle Vernetzung entstanden

Best Practice:

- Theaterstück ist eine tolle Möglichkeit Menschen zu erreichen
- Stadtführung hat auch gute Resonanz
- Wichtig auch eigenständige Aktionen machen
- Politisches Frühstück aus Bochum funktioniert super
- Filme in Kooperation mit anderen Gruppen (Bamberg zuletzt Film Cost of growth)

Vernetzung:

Regionalgruppentreffen NRW: Meist von Törk oder Thomas EK organisiert, immer sehr wertvoll, wäre gut mal wieder zu machen.

Gruppe 3:

Protokoll: Christoph Schulenkorf

Ergebnisse:

Rosenheim: Kleine Gruppe, Bündnisse gegen Rechts

Köln: positive Entwicklung, relativ viele neue und junge Menschen, mehrere Arbeitsgruppen zu unterschiedlichen Themen, Bündnisarbeit, Großveranstaltungen

Hamburg: 10 Menschen, Aktions- und Bildungsarbeit: Steuern, Vorträge in der Gruppe, Wachstum,

Infostände, Tax the Rich, Unterschriften gesammelt, Problem:
Materialunterbringung durch Wegfall von Räumen
Hauptgruppe 6 Aktive, Stadtteilgruppe hat 10 Aktive

Berlin: Ähnlich wie Hamburg, Raumprobleme wegen Finanzen nicht zu halten, Material wird verschenkt oder geht in den Müll, ist demotivierend, Frust, aktiv 8 - 10, Zusammenhang zwischen Plenum und AG ist nicht gegeben: hohes Alter der Aktiven.

Neumünster: 8 Menschen, kommunale Themen, Bündnisse,
Westpfalz: Attac Saar: Sozialforum, Vielfalt, linkslibertäre Gruppen, keine direkte Attac Gruppe

Best Practice, Formate etc.

Hamburg: Filme (No Other Land) , Film über Theaterstück (Wem gehört die Welt?), Diskussion zu Schuldenbremse, Klimabilanz, Rüstung, Landwirtschaft (ABL), wenig für Gruppenarbeit, Bürgerbefragung: Was belastet euch? Was muss sich ändern? Wer muss sich ändern? Vernetzung mit Linke, Friedensbewegung Altona

Berlin: Martyna Linartas, Rente statt Rendite, Mieten, Buchbesprechung (Friedenstüchtig werden), viele Sachen mit anderen Gruppen und Bündnissen, Demo zu Wahlen in Berlin (Vorbereitung seit Monaten), Bündnis Mietenwahnsinn, attac nimmt Teil, initiiert nicht, 1. Mai

Neumünster: Präsenz durch Bündnisse, kommunale Themen, Bündnis Marktplatz zusammen für Demokratie, viele Kontakte, Ziel: Bündnis und Vernetzung intensivieren, 1. Mai, Aktionspaket von Tax the Rich, 50 Vorschläge für Fotowand, Liste kann verschickt werden, Foto

Westpfalz, Saar: Veranstaltungen mit Thomas,

Rosenheim: Veranstaltungen, Finanzpolitik und Steuern mit Alfred, Gesundheit und Einsparungen, Filme dazu, Beteiligung an Bündnissen, attac ist wenig sichtbar,

Darmstadt: Personalmangel, Linartas, Powershift, wenig neue Menschen, Spenden ok, Arbeit in Bündnissen, 1, Mai, keine konkrete Planung für die nächste Zeit, gut lief: Selbstbildung

Frage nach Zusammenarbeit mit anderen Regionalgruppen

- Gruppe zum Problem der Kommunikation innerhalb der Regionalgruppen, Regionalgruppenseite ergänztes Format, Wer arbeitet wozu?
- Neue Seite müsste gepflegt werden, keine Ankündigungsseite für Veranstaltungen
- Streamen von Veranstaltungen

